

Medienmitteilung

22. Mai 2015

Generalversammlung 2015 der Kraftwerk Löttschen AG in der Konzessionsgemeinde Gampel-Bratsch

Produktions- und Gewinnrückgang

Gampel-Bratsch – Die Generalversammlung der Kraftwerk Löttschen AG fand am 22. Mai 2015 in der Konzessionsgemeinde Gampel-Bratsch statt. Die Kraftwerk Löttschen AG nützt die Wasserkräfte der Lonza zur Produktion elektrischer Energie in der Zentrale in Steg. Das Fazit von Präsident Michel Schwery zum Geschäftsjahr 2014: „Die ungünstigen hydrologischen Bedingungen führten im Geschäftsjahr 2014 einerseits zu einem Rückgang der Energieproduktion von 10.5% gegenüber dem Vorjahr und 7.7% gegenüber dem Mittelwert. Die aktuelle Situation auf dem Strommarkt mit den anhaltend sinkenden Strompreisen bewirken andererseits, dass die Partner der Kraftwerk Löttschen AG mit der Stromverwertung immer weniger verdienen: die Gewinnspanne zwischen Erzeugungskosten und Verwertungserlös wird jedes Jahr kleiner. Das Jahresergebnis der Kraftwerk Löttschen AG wird deutlich tiefer als im Vorjahr ausgewiesen. Auch die Dividende an die Aktionäre EnAlpin AG und Rhonewerke AG wird von 6% auf 3% gekürzt.“

Sinkende Energieerzeugung

Die ungünstigen hydrologischen Bedingungen im Einzugsgebiet des Kraftwerks Löttschen führten im Berichtsjahr zu einer deutlich unterdurchschnittlichen Energieproduktion.

In der Kraftwerkzentrale Steg der Kraftwerk Löttschen AG betrug die Jahresproduktion im Geschäftsjahr 2014 brutto 286 GWh (Vorjahr 319 GWh, Zehnjahresmittel 309 GWh). Den Partnern standen 7.5% weniger Energie zur Verfügung als im Mittel.

Konzessionsabgaben als Entschädigung für den Rohstoff Wasser und Steuern an die öffentliche Hand von rund 6.2 Millionen Franken

Die Konzessionsabgaben 2014 der Kraftwerk Löttschen AG an Kanton und Gemeinden betragen bei einem Wasserzins von 100 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung 3.9 Millionen Franken. Davon gehen 60% als besondere Wasserkraftsteuer an den Kanton Wallis und 40% als Wasserzinse an die Konzessionsgemeinden Gampel-Bratsch, Steg-Hohtenn, Ferden und Kippel.

Die Kapital-, Grundstück- und Ertragssteuern an Bund, Kanton und Gemeinden betragen insgesamt 2.3 Millionen Franken.

Der Jahresgewinn der Kraftwerk Löttschen AG wird 2014 mit 789'500 Franken ausgewiesen. Die Generalversammlung beschloss die Ausrichtung einer Dividende von 3% auf das Aktienkapital von 25 Millionen Franken (Vorjahr 6%).

Beilage: Geschäftsbericht 2014



Kraftwerkzentrale Löttschen, Steg

Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Beat Abgottspon
Tel +41 27 945 75 73
Mobile +41 79 448 45 17
beat.abgottspon@enalpin.com

